

FASSA TPE 170

TECHNISCHES DATENBLATT

TPE-Dichtband zur Versiegelung und elastischen Abdichtung von Fugen



Zusammensetzung

FASSA TPE 170 ist ein spezielles elastisches Dichtband mit hoher Längs- und Querdehnung, dünn-schichtig und von großer Zähigkeit, bestehend aus einem thermoplastischen Elastomerband auf einer Unterlage aus Polypropylenvlies; für die einfache und sichere Verklebung.

Lieferung

- FASSA TPE 170 ist mit einer Breite von 170 mm erhältlich und wird in Rollen zu jeweils 30 m ausgeliefert.

Verwendung

FASSA TPE 170 eignet sich zur Versiegelung und Abdichtung von Fugen, welche Bewegungen von bis zu 5 mm Ausmaß ausgesetzt sind.

FASSA TPE 170 kann beispielsweise verwendet werden für:

- Versiegelung von Bau- und Bewegungsfugen mit hoher Arbeitsbeanspruchung.
- Elastische Fugenabdichtung bei Tunnelröhren und Straßenbauarbeiten.
- Dichtungsfugen für Wasserbauarbeiten.
- Versiegelung von Plattenfugen zwischen Fertigbauplatten.

Untergrundvorbereitung

Oberflächen, auf welche FASSA TPE 170 aufgetragen werden soll, müssen frei von Schmutz, Staub, Öl-, Fett-, Wachsrückständen usw. sein. Der Untergrund ist derart vorzubereiten, indem man speziell alle lockeren Teile eliminiert. Eventuelle Farbanstriche oder Verkleidungen sind präventiv zu entfernen.

Im Falle von metallischen Oberflächen sind selbige durch Sandstrahlung sorgfältig von allen Lack-, Rost- und Ölrückständen zu befreien.

Verarbeitung

FASSA TPE 170 überdeckt abzudichtende Risse oder Fugen und ist mittels Verklebung mit FASSA EPOXY 400 zu verarbeiten, einem thixotropen und zweikomponentigen Epoxidkleber.

Zum Zeitpunkt der Verarbeitung muss jene Fläche, auf welche FASSA TPE 170 zu verkleben ist, trocken sein.

Um eine sauber abgegrenzte Fuge zu erhalten empfiehlt es sich, die Außenseite der Fuge mit einem Papierklebeband derart abzukleben, dass die Breite des Fugenbandes um mindestens 1 cm überragt wird; das Klebeband wird nach der Fugenbearbeitung entfernt.

Mit der Glättspachtel eine erste einheitliche Schicht FASSA EPOXY 400 zu etwa 1-2 mm auftragen und es vermeiden, dass Kleber in das Fugeninnere gelangt.

FASSA TPE 170 verlegen und dabei leichten Druck auf die Ränder aus Vliesmaterial des Dichtbandes ausüben, die Bildung von Falten vermeiden und darauf achten, dass keine Luftblasen entstehen.

Nass in Nass eine zweite Schicht FASSA EPOXY 400 auftragen und den Vliesstreifen vollständig mit der neuen Produktschicht überdecken. Anschließend das Produkt mit einem Glättspachtel glätten.



Nachdem die zweite Schicht FASSA EPOXY 400 aufgetragen worden ist, wird der noch frische Kleber mit Kiessand bestäubt und auf diese Weise eine ausreichend raue Oberfläche erzeugt; anschließend wird das Papierklebeband langsam entfernt.

Im Falle von starken Bewegungen ausgesetzten Fugen muss FASSA TPE 170 derart positioniert werden, damit es im Fugeninneren die Form eines auf dem Kopf stehenden Ω (Omega) annimmt.

Bei der Verbindung (Weiterführung) zweier Dichtbändern FASSA TPE 170 muss der mittlere Teil aus TPE um mindestens 5 cm überlappt und mit einem elektrischen Heißluftgebläse verschweißt werden.

Hinweise

- Die Verarbeitung muss bei Temperaturen von +5° C bis +35° C erfolgen.
- FASSA TPE 170 vor Perforierung schützen.

Lagerung

In kühlen, trockenen, sonnengeschützten Räumen und in der Originalverpackung gelagert hat das Material eine Haltbarkeit von 24 Monaten. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FASSA TPE 170 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert.

Technische Daten

Zusammensetzung	Flexibler Teil: Thermoplastisches, nicht alterndes Elastomer Gewebeeteil: Gewebevlies aus Polypropylen, geeignet zur Verklebung mit jeder Art von Kleber
Farbe	Grau
Gesamtbreitereinheit	170 mm / 110 mm + 45 mm
Stärke	1,5 mm
Materialgewicht	120 g/m
Temperaturbeständigkeit (mind/max)	-30° C / +90° C
Rollenlänge	30 m

Physische Eigenschaften	Bestimmung	Wert
Maximale Druckbelastung (bis zum Bersten)	Interne Probeversuche	1,8 bar
Zugfestigkeit längs (nur im flexiblen Bereich)	DIN EN ISO 527-3	56 N / 15 mm
Zugfestigkeit längs	DIN EN ISO 527-3	140 N / 15 mm
Zugfestigkeit quer	DIN EN ISO 527-3	58 N / 15 mm
Bruchdehnung längs (nur flexibler Bereich)	DIN EN ISO 527-3	279%
Bruchdehnung längs	DIN EN ISO 527-3	33%
Bruchdehnung quer	DIN EN ISO 527-3	486%
Kraftaufwand bei 25% Querelastizität	DIN EN ISO 527-3	0,8 N / mm
Kraftaufwand bei 50% Querelastizität	DIN EN ISO 527-3	1,0 N / mm
Druckwasserfestigkeit	DIN EN 1928 (Version B)	> 1,5 bar
UV-Beständigkeit: min	DIN EN ISO 4892-3	2.480 h



Chemische Eigenschaften	Widerstandsfestigkeit über 7 Tage bei Umgebungstemperatur nach dem Kontakt mit folgenden chemischen Belastungen:	+ = beständig 0 = abgeschwächt - = unbeständig
Salzsäure zu 3%	interne Methode	+
Schwefelsäure zu 35%	interne Methode	+
Zitronensäure 100 g/l	interne Methode	+
Milchsäure zu 5%	interne Methode	+
Kaliumhydroxid zu 3% / 20%	interne Methode	+ / +
Natriumhypochlorid 0,3 g/l	interne Methode	+
Salzwasser (20 g/l Meereswasser)	interne Methode	+

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.